

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.09.2017

Und das Volk wandte sich gegen Paulus und Silas und die Stadtrichter ließen ihnen die Kleider herunterreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen. Nachdem man sie hart geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis (Apg. 16,22-23a).

China: Der international bekannte christliche Menschenrechtsanwalt Gao Zhisheng wurde von den Behörden der Volksrepublik verschleppt. Wie die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) berichtet, stand Gao seit dem 7. August 2014 unter einem streng abgeschirmten Arrest in seinem Haus im zentralchinesischen Xi'nan. Gao hatte sich als Rechtsanwalt für Opfer von Folter, Enteignungen und für Angehörige der in China grausam verfolgten Meditationsbewegung Falun Gong eingesetzt. Er war mehrere Male in der Haft „verschwunden“ und überlebte monatelange Folter (Quelle: IGFM/AKREF).
Fürbitte: Beten wir um das Durchhaltevermögen von Gao Zhisheng in der Haft und dass Bundesaußenminister Sigmar Gabriel sich mit Erfolg für dessen Sicherheit und baldige Freilassung einsetzen kann.

Türkei: Hass auf religiöse Minderheiten sind weit verbreitet in der Gesellschaft – Christen sind von den Säuberungen besonders betroffen - dies hat eine Untersuchung vom Gatestone Institut (New York) ergeben: „Der Hass auf Christen und Kurden ist nicht nur auf Regierungsvertreter beschränkt und wird vor allem in den Sozialen Medien ausgelebt. So würden Überlebende des Völkermordes an den christlichen Armeniern von 1915 und 1916 über Twitter als ‚Ungläubige‘ sowie als ‚verräterisch und wertlos‘ beleidigt“. Andere schrieben: ‚Alle Armenier müssen sterben!‘ „Heute können armenische, syrische und chaldäische Christen in verschiedenen Regionen der Türkei keine Gottesdienste in ihren Kirchen feiern, weil Grund und Boden auf Geheiß der Regierung enteignet worden seien. Auch Muslime, die sich weigerten, Christen zu meiden, geraten zunehmend ins Visier von Erdogans Politik. So habe die Polizei in der Stadt Diyabarkir eine 76-jährige Frau schikaniert, weil sie nicht nur den Koran, sondern auch die Bibel las. Der Vorwurf gegen sie: sie sei eine ‚heimliche Armenierin‘“ (Quelle: Gatestone Institut + idea + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Christen in der Türkei, dass sie dem wachsenden gesellschaftlichen und politischen Druck gewachsen sind.

Türkei: Der evangelische Pastor Andrew Craig Brunson, der die Auferstehungskirche in Izmir leitete, wurde im Oktober 2016 auf-

gefordert, mit seiner Frau Lyn Norine das Land zu verlassen. Seine Ausweisung wurde in einen Haftbefehl umgewandelt, nachdem ein geheimer Zeuge ihn der Zugehörigkeit zur Gülen-Bewegung beschuldigt hatte. In den

vergangenen Tagen wurde er beschuldigt, dass er mit dem amerikanischen CIA in Verbindung stehe und sogar Verbindungen zur kurdischen Arbeiter-Partei PKK unterhalte (Quelle: Fides/AKREF).
Fürbitte: Beten wir dafür, dass es dem Botschafter der USA gelingt, seine Freilassung beim Präsidenten Recep Tayyip Erdogan zu erwirken.

Irak: Die chaldäische Christin Rana Behnam wurde zusammen mit zahlreichen jesidischen Frauen aus einer langen Geiselhaft des IS in der Stadt Tal Afar westlich von Mossul nach der Rückeroberung dieser Stadt befreit. Das Nachrichtenportal „ankawa.com“ veröffentlichte jetzt ein Foto, wie die Frau von zwei chaldäischen Priestern und einigen Angehörigen in Bagdad empfangen worden ist (Quelle: Fides/AKREF).
Danken wir für ihre Befreiung und bitten wir für die befreiten Frauen um eine sichere Zukunft.

Nigeria: Der Priester Cyriacus Onunkwo wurde am Abend des 1. September in der Nähe von Banana Junction im südnigerianischen Staat Imo von bewaffneten Männern aufgehalten und verschleppt, als er auf dem Weg zur Beerdigung seines Vaters war. Seine Leiche wurde am 2. September in der Nähe des Dorfes Omuma gefunden. Da sein Körper weder Schnitt- noch Schusswunden aufwies, deutet nach Polizeiangaben alles darauf hin, dass er erwürgt wurde. Da es keine Lösegeldforderungen gegeben hat, erfolgte seine Verschleppung mit dem Ziel, ihn zu ermorden (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für seine Angehörigen, die in kurzer Zeit Tote zu beklagen haben.

Nigeria: Im Norden des Landes wurden in der Ortschaft Tudun Wada im Bundesstaat Kano am 15. August zuerst ein 62-jähriger Christ und kurz darauf sein 20-jähriger Sohn erschossen. Auf der Flucht entführten die muslimischen Täter, die sehr wahrscheinlich der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram angehören, noch drei christliche Frauen und ein Baby.

Die Witwen der beiden Erschossenen konnten fliehen. Seit Beginn der Terror-Bewegung Boko Haram im Jahr 2009 sind über 23.000 Menschen gewaltsam zu Tode gekommen (Quelle: idea/AKREF)

Fürbitte: Beten wir für die trauernden Angehörigen und die baldige Befreiung der Entführten. Beten wir dafür, dass Polizei und Militär die Macht der Boko Haram endlich brechen können und dass deren zahllose Gefangenen möglichst bald befreit werden können.